

Nawi-Camp

Was ist das Nawi-Camp?
Das Nawi-Camp ist ein zweitägiges Camp mit Übernachtung für rund 50 Jugendliche aus Nordsachsen. Naturwissenschaftliche Workshops und Experimente werden dabei mit Team-building-Aktionen gemeinsam mit regionalen Unternehmen und Hochschulen verbunden.

Für wen ist es gedacht?
Das Angebot richtet sich an naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 an Gymnasien und Oberschulen in Nordsachsen.

Warum wurde es aufgebaut?
Das Camp soll Naturwissenschaften erlebbar machen und berufliche Perspektiven im MINT-Bereich aufzeigen.

Was ist das Ziel?
Jugendliche sollen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistert werden – sowohl für Studiengänge als auch für Ausbildungsberufe. Zugleich erhalten nordsächsische Unternehmen mit MINT-Fachkräftebedarf mehr Sichtbarkeit.

Welche nachhaltige Wirkung hat es?
Das NaWi-Camp bringt Jugendliche mit Unternehmen und Hochschulen zusammen und kann so Wege zu Praktika, Ferienjobs oder einem Schnupperstudium eröffnen. Zudem stärkt es die Zusammenarbeit von Schulen, Unternehmen und Hochschulen und bringt Praxisangebote in den naturwissenschaftlichen Unterricht.

WEITERE INFORMATIONEN unter www.nawicamp.de

Camps für alle:
Wie Nordsachsen
Fachkräfte von
morgen sichert

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Nordsachsen setzt sich für eine langfristige Fachkräftesicherung ein. Dabei steht sie vor einer doppelten Herausforderung: Wie können die klügsten Köpfe in der Region gehalten werden, und gleichzeitig diejenigen aktiviert werden, die beim Start ins Berufsleben Unterstützung brauchen? Unter dem Motto ‚Spitzen fördern und Potenziale heben‘ gibt es drei **EINZIGARTIGE CAMP-FORMATE**. Sie zeigen eindrucksvoll, wie sowohl die Gruppe der Besten als auch Jugendliche mit individuellem Förderbedarf erfolgreich abgeholt und direkt mit regionalen Unternehmen vernetzt werden.

Motivationscamp

Was ist das Motivationscamp?
Das Motivationscamp ist ein zweitägiges Angebot für rund 80 Jugendliche aus Nordsachsen, etwa 40 pro Tag. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder mit Unternehmen und Partnern sowie Motivation durch Sport- und Teamspiele und Kreativworkshops.

Für wen ist es gedacht?
Das Camp richtet sich an Jugendliche der Klassenstufen 8 und 9 aus Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen, die individuellen Förderbedarf haben.

Warum wurde es aufgebaut?
Die Jugendlichen benötigen beim Übergang von der Schule in den Beruf besondere Unterstützung. Durch das praktische Ausprobieren in verschiedenen Berufsfeldern können sie verschiedene berufliche Möglichkeiten kennenlernen.

Was ist das Ziel?
Das Motivationscamp soll berufliche Perspektiven eröffnen und regionale Unternehmen für diese Zielgruppe sensibilisieren. Geeignete Ausbildungsformate sollen entstehen und langfristig Fachkräfte für Unternehmen und die Region sichern.

Welche nachhaltige Wirkung hat es?
Das Camp bringt Jugendliche mit Unternehmen und weiteren Partnern zusammen und kann etwa Praktika vermitteln. Darüber hinaus stärkt es die Vernetzung von Schulen, Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleitern sowie Unternehmen und Partnern.

WEITERE INFORMATIONEN unter www.wirtschaft-in-nordsachsen.de/motivationscamp

Motivationscamp Sprache

Was ist das Motivationscamp Sprache?
Das Motivationscamp Sprache knüpft an die erfolgreichen Camp-Formate der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Nordsachsen an und wird durch das Welcome Center Nordsachsen veranstaltet.

Für wen ist es gedacht?
Die Zielgruppe sind DaZ-Schülerinnen und -Schüler (Deutsch als Zweitsprache) umflegender Berufsschulzentren und Oberschulen im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Warum wurde es aufgebaut?
Das Camp ist wichtig, weil die sichere Anwendung der deutschen Sprache im Alltag und ein strukturierter Spracherwerb für zugewanderte Jugendliche entscheidend sind, um sich Perspektiven in einem neuen Land zu schaffen. In einer lockeren Atmosphäre verbindet das Camp Sprachförderung mit Berufsorientierung und ersten praktischen Einblicken in Pflege und Gastronomie.

Was ist das Ziel?
In einer alternativen und lockeren Atmosphäre soll Sprache gefördert sowie Berufsorientierung und praktisches Schnuppern in den Bereichen Pflege und Gastronomie ermöglicht werden.

Welche nachhaltige Wirkung hat es?
Das Camp stärkt Integration und Teilhabe, erhöht die Sichtbarkeit der Förderung des Spracherwerbs von DaZ-Schülerinnen und -Schülern und unterstützt die Berufsorientierung von Jugendlichen.

Freiwilligendienst –
das müssen Sie wissen

Ob im Kindergarten, im Sportverein, im Theater oder im Einsatz für Cybersicherheit: Der **BUNDESFREIWILLIGENDIENST** öffnet Türen in viele Bereiche. Was gibt es zu beachten?

Nach der Schule erst mal durchatmen: Viele junge Erwachsene nutzen einen Freiwilligendienst als sinnstiftende Übergangslösung. Doch er ist mehr als das. Diana Schulz vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) erklärt im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur, wer ihn machen kann und welche echten Vorteile er bietet.

Ein Freiwilligendienst – für wen ist das was?
Diana Schulz: Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) eignet sich für alle, die noch nicht genau wissen, wie es beruflich weitergehen soll und sich orientieren möchten. Oder auch für diejenigen, die ein bestimmtes Berufsfeld kennenlernen oder die Wartezeit bis zum Beginn einer Ausbildung sinnvoll überbrücken wollen. Ein Freiwilligendienst ist aber nicht nur etwas für junge Erwachsene. Auch wer sich neu orientieren möchte oder nach seiner beruflichen Laufbahn mit Erfahrung für die Gesellschaft und das soziale Miteinander einsetzen will, ist willkommen. Prinzipiell gilt: Einen BFD können alle machen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen in der Regel keine Rolle.

Welche Vorteile bietet mir ein Freiwilligendienst?
Der Bundesfreiwilligen-



Celine Köster hat als angehende Fliesen-, Platten und Mosaiklegerin vom Projektmodell Freiwilliges Handwerksjahr in der Region Lübeck profitiert. Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Freiwilliges Handwerksjahr unterscheidet sich vom FSJ

Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) mit Fokus auf handwerkliche Tätigkeiten oder ein Freiwilliges Handwerksjahr (FHJ) – das ist nicht das Gleiche. Zwischen dem FSJ und dem FHJ bestehen gravierende Unterschiede, wie Kirsten Kielbassa-Schnepf vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) gegenüber der Deutschen Presse-Agentur erläutert. Das FSJ sei ein gemeinnütziger Dienst: Freiwillige würden in sozialen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Altenheimen und Kindertagesstätten tatkräftig mitarbeiten. Bei einem FSJ könnten Freiwillige auch einen Fokus auf handwerkliche Tätigkeiten wie Reparaturen oder Wartungsarbeiten in sozialen Einrichtungen legen.

Welcher Handwerksberuf passt zu mir?
Ein FHJ hingegen sei ein spezielles Berufsorientierungsjahr, bei dem handwerklich interessierte Jugendliche in zwölf Monaten bis zu vier verschiedene Handwerksberufe durch Mitarbeit in den jeweiligen Betrieben kennenlernen können. Ziel ist es, sich bewusst für eine bestimmte Ausbildung entscheiden zu können. Die jungen Leuten wüssten dann, zu welchem Beruf ihre Interessen und Talente passen würden, so Kielbassa-Schnepf. Dadurch komme es nicht zuletzt zu weniger Ausbildungsabbrüchen. Das FHJ ist ein Pilotprojekt der Handwerkskammer Lübeck, das im Sommer 2024 gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung (SHIBB) ins Leben gerufen wurde. „Bislang gibt es das FHJ noch nicht bundesweit, aber immer mehr Kammern zeigen Interesse“, so Kielbassa-Schnepf. Aus Sicht des ZDH sollte es das FHJ bundesweit geben.

dienst bietet die Möglichkeit, sich zu orientieren und die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Zentraler Bestandteil ist die pädagogische Begleitung. Dazu gehören unter anderem die fachliche

Anleitung und die Seminararbeit. Es werden soziale, ökologische und interkulturelle Kompetenzen vermittelt und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl gestärkt. Zudem bekommen Bundesfrei-

willige ein schriftliches Zeugnis über die Art und Dauer ihres Dienstes, das sie bei Bewerbungen vorlegen können. Der BFD kann gegebenenfalls als Wartesemester oder Praktikum angerechnet werden. Informationen hierzu erteilen die Hochschulen. Bundesfreiwillige erhalten außerdem ein Taschengeld von derzeit maximal 676 Euro monatlich. Bei den Sozialversicherungen ist der Dienst einem Ausbildungsverhältnis gleichgestellt. Es kann grundsätzlich auch weiterhin Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Wie finde ich eine Einsatzstelle?
Wer einen Bundesfreiwilligendienst machen möchte, wendet sich direkt an eine anerkannte Einsatzstelle und bewirbt sich dort. Einheitlich festgelegte Bewerbungsfristen gibt es nicht. Passende BFD-Einsatzstellen in den verschiedenen Einsatzfeldern finden Interessierte auf der Website www.bundesfreiwilligendienst.de. Dort sind auch regionale Beraterinnen und Berater zu finden, die bei

Fragen weiterhelfen. Prinzipiell ist ein Einsatz in sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Einrichtungen bundesweit möglich. Das sind zum Beispiel Kindergärten, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Rettungsdienste, Forstämter, Theater, Museen, Sportvereine, Einrichtungen in der Informationstechnik oder Cybersecurity und viele mehr. **Wichtig:** Ein Dienst kann zwischen 6 und 18 Monaten dauern, ausnahmsweise auch bis zu 24 Monate. Üblich sind 12 Monate. Auch Teilzeit ist möglich.

Noch kein Studienplatz?
Optionen fürs Wintersemester finden

Wer noch keinen Studienplatz für das Wintersemester hat, muss nicht verzweifeln. Ab August startet wieder die Studienplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz – sie zeigt online freie Plätze.

Keine Zusage für das Wintersemester bekommen oder die Bewerbungsfrist für den gewünschten Studiengang verpasst? Keine Sorge. Ab August können Interessierte nach freien Studienplätzen online suchen. Denn dann startet nach eigenen Angaben wieder die Studienplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz (HRK).

Tagesaktuelle Übersicht für das kommende Wintersemester

Das Onlineangebot zeigt tagesaktuell, welche Studienplätze für das Wintersemester 2026/2027 an deutschen Hochschulen noch verfügbar sind. Interessierte finden dort sowohl Optionen, wenn sie den ersten Studienabschluss anstreben, also für sogenannte grundständige Studiengänge, als auch für weiterführende Studiengänge. Die Suchmaske kann man filtern und sich so die unterschiedlichsten Fächer – jeweils mit und ohne Zugangsbeschränkung – an Hochschulen anzeigen lassen. Eine Anmeldung ist dafür nicht nötig. Noch bis zum 31. Oktober können sich Interessierte auf der Onlineplattform kostenlos über Studiengänge, Bewerbungsfristen sowie Hochschulen informieren. Und wenn ein passender Studiengang dabei ist, kann man sich über ein Kontaktformular direkt bei der gewünschten Hochschule bewerben.

DPA



Weißt Du wie >cool< Pflege ist?

Starte JETZT mit uns in deine gepflegte ZUKUNFT!

Ausbildung als
PFLEGEFACHMANN/PFLEGEFACHFRAU (M/W/D)

kliniken-delitzsch-eilenburg.de





Wir suchen Dich!

Entfalte dein Potenzial in unserer **Papierfabrik**.

-  **Papiertechnologie (a)**
-  **Elektriker für Betriebstechnik (a)**
-  **Mechatroniker (a)**
-  **Industriemechaniker (a)**
-  **Duales Studium Sustainable Science and Technology**

 Model Sachsen Papier GmbH | Eilenburg
MODELGROUP.COM/Karriere

MODEL

**WAS HABEN
TECHNIK, UMWELTSCHUTZ UND
MODERNE MASCHINEN
GEMEINSAM?**

**SIE SORGEN FÜR
SAUBERE ROHRE.
SAUBERE UMWELT.
SAUBERE ZUKUNFT.**



**NORAND
Schlauchlining GmbH**



**STARTE DEINE ZUKUNFT BEI UNS –
wir freuen uns auf dich!**



**AUSBILDUNG ZUM
UMWELTECHNOLOGEN
FÜR ROHRLEITUNGSGEWEBE UND
INDUSTRIEANLAGEN (M/W/D)**

Abwechslungsreiche Arbeit – Jeder Tag ist anders- spannende Einsätze und moderne Technik

Modernste Technik- Wir arbeiten mit Kamerasystemen, Robotern und innovativen Verfahren

Starkes Team- Bei uns zählt Teamgeist- wir halten zusammen!

Sichere Zukunft- Umweltbewusst, krisensicher und mit besten Übernahmechancen.

Sinnvolle Tätigkeit- Du leistest einen wichtigen Beitrag für Umwelt- und Gewässerschutz



NORAND Schlauchlining GmbH
An der Weide 13
04509 Delitzsch



delitzsch@norand.de



www.norand.de
www.rohrretter.com



034202 326703

